

	<p>Objekt: Englischer Offiziersdegen</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Waffen und Militaria</p> <p>Inventarnummer: 1981-544</p>
--	--

Beschreibung

Britisch-hannoverscher Degen, M 1796, für Offiziere der Infanterie. Vergoldetes Messinggefäß mit facettiertem Vasenknauf, der tropfenförmig endet. Sechskant-Griffbügel und symmetrisch doppelnie renförmiges Stichblatt. Der Griff ist mit einer Drahtwicklung versehen. Beidseitig gekehrte, einschneidige Rücken Klinge (L 82,0 cm) mit vergoldeten Gravuren auf halbgebläutem Grund. Terzseitig Monogramm "GR" (Georgius Rex, George III., 1760-1820) unter Königskrone, militärischer Trophäe und floralen Ranken. Quartseitig britisch-hannoversches Wappen des Hosenbandordens mit dem Motto "Honi soit qui mal y pense" und "Dieu et mon droit".

Degen dieser Art wurden vom 18. bis ins 20. Jh. gefertigt. Sie dienten als Ehrendegen für Offiziere außer Dienst und wurden vor allem im 19. Jahrhundert auch an Staatsbeamte verliehen. Die Waffen repräsentierten staatliche Macht und Würde.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Messing
Maße:	L 98,0 cm; B 13,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Georg III. von Großbritannien und Irland (1738-1820)
	wo	

Schlagworte

- Blankwaffe
- Degen
- Personalunion